



Sein Jubiläum feierte das IMAP-Team in Lappland. Ein Höhepunkt der Reise war die Fahrt mit einem Eisbrecher. Das Unternehmen wurde 1997 gegründet.

IMAP M&A CONSULTANTS

Partner für den Mittelstand

Vor 20 Jahren gründeten der erfahrene Manager Karl Fesenmeyer und der Rechtsanwalt Klaus Basse in Mannheim die Firma M&A Consultants, eine Transaktionsberatung speziell für den Mittelstand. Heute gehört die IMAP M&A Consultants AG mit 15 bis 20 Projekten im Jahr zu den Top-Dienstleistern in diesem Bereich in Deutschland.

Als wir unser Unternehmen aus der Taufe hoben, waren es vor allem Rechtsanwälte oder Steuerberater, die sich um den Bereich Mergers & Acquisitions für mittelständische Firmen küm-

merten“, blickt Fesenmeyer auf die Anfangszeit zurück. „Es war aber absehbar, dass hier zunehmend Spezialisten gefragt sein würden. Und unser Fokus ist bis heute der Mittelstand mit Transaktionsvolumina in einer

Bandbreite von 20 bis 700 Millionen Euro.“ Schon wenige Monate nach der Gründung schloss sich junge Consulting-Unternehmen IMAP International an, einer Partnerorganisation mit 48 Büros in 35 Län-

dern, die im Jahr mehr als 200 Unternehmensverkäufe begleitet und global zu den führenden Playern zählt. „Auf diese Weise sind wir in der Lage, weltweit für unsere Kunden nach geeigneten Investoren oder auch Übernahmekandidaten zu suchen“, erklärt der Unternehmensgründer und Präsident die Motivation, diese Partnerschaft einzugehen. „Speziell für IMAP haben wir uns entschieden, weil hier unabhängige und unternehmergeführte Firmen zusammenarbeiten.“

Inzwischen sind rund 40 Prozent der Transaktionen von IMAP Deutschland, das von Mannheim aus auch den österreichischen und Schweizer Markt bedient, sogenannte Cross-Border-Deals. „Deutsche Unternehmen aus dem Mittelstand mit ihrem großen Know-how und den hoch entwickelten Technologien sind bei ausländischen Investoren heiß begehrt“, weiß Fesenmeyer. Speziell für Transaktionen mit China wurde vor fünf Jahren ein China-Desk mit einem chinesischen Spezialisten eingerichtet. „Derzeit wird auch angesichts des niedrigen Zinsniveaus so viel für Unternehmen gezahlt wie seit Jahren nicht. Die Situation ist derzeit für Firmenverkäufer sehr günstig“, weiß der M&A-Experte. Sowohl in Private Equity-Gesellschaften als auch in den Family Offices, die für Unternehmerfamilien passende Anlagemöglichkeiten suchen, sind die Kassen gut gefüllt.

Vor allem ein fehlender Nachfolger, aber auch die Finanzierung einer Wachstumsstrategie sind Gründe, warum sich mittelständische Unternehmen an IMAP wenden. „So konnten wir beispielsweise beim Verkauf der Mehrheit des Automobilzulieferers Felss Gruppe aus Königsbach-Stein an die Schweizer Beteiligungsgesell-



Der Vorstand der IMAP M&A Consultants hat das Mannheimer Unternehmen auf Expansionskurs gebracht: (v.l.) Karl Fesenmeyer, Peter A. Koch und Dr. Carsten Lehmann

schaft Capvis Equity Partners beraten. Die Gesellschafternachfolge konnte geregelt und die Zukunft des Unternehmens gesichert werden“, berichtet Vorstand Peter A. Koch, der im Jahre 2008 von der VR Bank

Rhein-Neckar zu IMAP kam. „Beim Gartenmöbelhersteller WEKA stand hingegen das Thema Wachstum und Expansion im Fokus. Er konnte mit unserer Unterstützung die Kapitalbeteiligungsgesellschaft

Premium Equity Partners als finanzstarken Investor gewinnen.“

Ergänzt wird das IMAP-Führungsgremium durch Dr. Carsten Lehmann, der im letzten April vom Bankhaus Lampe zu dem Mannheimer Consultant wechselte. Co-Gründer Klaus Basse ist zwischenzeitlich als stellvertretender Vorsitzender in den Aufsichtsrat gewechselt. „Derzeit besteht das Deutschland-Team von IMAP aus 36 Mitarbeitern, davon allein zehn Partner und sechs Direktoren“, so Koch. „Auf diese Weise haben wir unsere Kompetenz in verschiedenen Sektoren weiter gestärkt und setzen unseren Wachstumskurs konsequent fort.“ Rund 30 Mitarbeiter haben ihren Sitz in Mannheim – einem Standort, den Fesenmeyer schätzt, der aus der Region kommt. „Hier sind wir zu Hause und fühlen uns wohl. Nicht jeder M&A-Spezialist muss seinen Sitz in Frankfurt haben.“ Sein zweites Büro in Deutschland hat IMAP denn auch in München eröffnet.

www.imap.de

BILFINGER

Moderner Neubau als neuer Firmensitz

Der Firmensitz von Bilfinger bleibt in Mannheim. Der Industriedienstleister zieht im Sommer 2018 mit seinen Mitarbeitern in einen Neubau an der Oskar-Meixner-Straße 1 im Triwo-Gewerbepark, dem ehemaligen Vögele-Betriebsareal. Bauherr und Vermieter ist die Triwo Gewerbepark Mannheim GmbH. Der freistehende Neubau ist sechsgeschossig, mit einer Mietfläche von 4.600 Quadratmetern. Der Mietvertrag für die derzeitige Konzernzentrale am Carl-Reiß-Platz läuft 2018 aus. Das Gebäude ist mittlerweile 58 Jahre alt und hätte bei einer Verlängerung der Mietdauer zunächst umfangreich modernisiert werden müssen. Im Jahr 2015 hatte sich Bilfinger aus wirtschaftlichen Gründen gegen einen Neubau der Firmenzentrale im Glückstein-Quartier entschieden.

www.bilfinger.com

ANZEIGE

WIR SCHAFFEN NEUES.

Als Spezialisten für Logistik- und Unternehmensimmobilien haben wir die Erfahrung, die Sie weiterbringt. Ob Entwicklung, Vermietung oder Ankauf: Wir schaffen Raum für Ihre Bedürfnisse.

Hamburg • Berlin • Köln • London
Stuttgart • Luxemburg • Frankfurt
www.garbe-industrial.de

GARBE
Industrial Real Estate